



Feinstaub: Verursacher auch alte Heizanlagen

Maßnahmen gegen erhöhte Werte sollen verschärft werden. Auch Osterfeuer im Visier

KLAGENFURT. Experten sowie Vertreter aus 16 betroffenen Gemeinden nahmen gestern am Feinstaub-Gipfel teil, zu dem Landesrätin Beate Prettner eingeladen hatte. Zwar sind die Feinstaubwerte in Klagenfurt und im Raum Wolfsberg seit 2006 zurückgegangen, dennoch werden Grenzwerte nach wie vor immer wieder überschritten. „Es wird notwendig sein, künftig mit verstärkten Maßnahmen gegen die Verursacher von Feinstaub – Verkehr, Industrie und Hausbrand – vorzugehen“, sagte Prettner. Gefordert bei der



Vermeidung der Partikel, die zu Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen führen können, sind nicht nur Autofahrer, sondern auch zahlreiche Haushalte mit veralteten Heizanlagen. „Forcierung des öffentlichen Verkehrs und Ausbau der Fernwärme sind wichtige Schritte“, erklärte Prettner. Zur Sprache kamen auch die Osterfeuer, die alljährlich für eine Überschreitung der Grenzwerte führen. Im Raum Klagenfurt und im Lavanttal will man heuer zu Ostern genaue Messungen durchführen. Je nach Ergebnis wird für 2012 sogar ein Verbot der Osterfeuer angedacht. **ULRIKE GREINER**